

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Die Senatorin



Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Oranienstr. 106, 10969 Berlin

Bezirksamt Mitte von Berlin
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Soziales
und Gesundheit
Herrn Ephraim Gothe
Rathaus Wedding
Müllerstraße 146
13353 Berlin

Geschäftszeichen (bei Antwort bitte angeben)

III E 2.2

Bearbeiter/in:

Mariana Rieck Moncayo

Zimmer:

5.107

Telefon:

(030) 9028 (Intern: 928) 2815

Telefax:

(030) 9028 (Intern: 928) 2070

Datum:

.03.2020

Kostenlose Fahrscheine für Ehrenamtliche

Sehr geehrter Herr Stadtrat Gothe,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 24.02.2020 zu kostenlosen Fahrscheinen für ehrenamtlich tätige Personen. Ich freue mich, dass sich so viele Menschen in Berlin-Mitte freiwillig engagieren. Angesichts der aktuellen Zeit der Corona-Pandemie sieht man deutlich, wie wichtig das bürgerschaftliche Engagement für das soziale Miteinander des Bezirkes und des Landes ist. Der kostenfreie Zugang zum öffentlichen Nahverkehr ist für viele freiwillig Engagierte bereits seit langer Zeit ein wesentliches Thema, besonders in Bezug auf Engagierte mit einem geringen Einkommen.

Es gibt verschiedene Formen, um die Ehrenamtlichen diesbezüglich zu unterstützen. So existieren beispielsweise seit dem 1. August 2019 für Teilnehmer/innen von Freiwilligendiensten, wie das Freiwillige Soziale oder Ökologische Jahr und der Bundesfreiwilligendienst, das VBB-Abo Azubi-Ticket für 365 Euro pro Jahr. Darüber hinaus gibt es die von Ihnen genannten 17.000 Fahrscheine pro Jahr, welche die BVG und die S-Bahn zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements zur Verfügung stellen. Wie im Jahr 2020 soll es auch im Jahr 2021 17.000 Fahrscheine für Engagierte mit geringen Einkommen geben. Diese werden vom DPW Berlin e.V. an ca. 250 soziale Organisationen und Initiativen weitergereicht. Die Vergabe erfolgt über 12 Ausgabestellen, je ein Stadtteilzentrum pro Bezirk, an in unterschiedliche Wohlfahrtsverbänden organisierte soziale Träger und Initiativen. Angesichts der Vielfalt der Begünstigten, ist die Zuteilung größerer Kontingente derzeit leider nicht möglich.

Die Bereitstellung von Fahrscheinen durch die Verkehrsunternehmen für den vorgesehenen Zweck empfinde ich als vorbildlich. Leider gelang es während der Vertragsverhandlungen jedoch nicht, die von meiner Senatsverwaltung angestrebte Erhöhung des Fahrscheinkontingents zu erreichen. Die wirtschaftlichen Betrachtungen der Verkehrsunternehmen lassen offensichtlich derzeit kein größeres Fahrscheinkontingent zu. In seiner aktuellen Ausgestaltung ist das System ÖPNV darauf angewiesen, dass sich auch Nutzer*innen an den hohen Kosten des ÖPNV beteiligen. Hinzu kommt, dass wenn einer Gruppe vergünstigte Angebote, wie beispielsweise ehrenamtlich tätigen Senior*innen, gemacht werden, dies auch zu entsprechenden Wünschen anderer Gruppen führen kann. Die BVG und S-Bahn machten zudem darauf aufmerksam, dass

Dienstgebäude: Oranienstraße 106, 10969 Berlin (barrierefreier Zugang der Kategorie D)
 Fahrverbindungen: U8 Moritzplatz, Bus M29; U6 Kochstr., Bus M29; U2 Spittelmarkt (ca. 10 Min. Fußweg); S1/S2/S25 Anhalter Bahnhof, Bus M29; Bus M29, 248;
 Zahlungen bitte bargeldlos nur an die Landeshauptkasse, Klosterstr. 59, 10179 Berlin über eine der folgenden Bankverbindungen:
 Bankverbindung 1: Postbank Berlin IBAN: DE 47 100 100 100 000 058 100 BIC: PBKDEFF100
 Bankverbindung 2: Berliner Sparkasse IBAN: DE 25 100 500 000 990 007 600 BIC: BELADEVXXX
 Bankverbindung 3: Deutsche Bundesbank IBAN: DE 53 100 000 000 010 001 520 BIC: MARKDEF1100

E-Mail: Mariana.RieckMoncayo@senias.berlin.de

Internet: www.berlin.de/sen/ias/

(Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur bitte ausschließlich an post@senias.berlin.de, kein Empfang verschlüsselter Dokumente!)

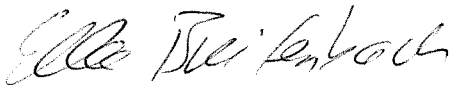
schon jetzt knapp zwei Drittel aller Berlinerinnen und Berliner berechtigt sind, rabattierte Angebote (z.B. Studierende, Senioren, Schwerbehinderte, Transferleistungsempfänger) in Anspruch zu nehmen.

Demnach gibt es aktuell leider keine Möglichkeiten, das Kontingent von Fahrscheinen für Ehrenamtliche zu erhöhen. Meine Senatsverwaltung wird bei neuen Vereinbarungen mit der BVG und S-Bahn erneut auf eine Erhöhung des Kontingents für die Jahre 2022 und 2023 plädieren.

Die kostenfreie Nutzung des ÖPNV für alle ehrenamtlich Tätigen (bspw. die Träger einer Ehrenamtskarte) wurde bereits im Senat diskutiert, aber mehrheitlich nicht unterstützt.

Ich bedauere Ihnen gegenwärtig keine weitergehenden Lösungsvorschläge mitteilen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Breitenbach